

Kriterienkatalog Verpachtung

Die Pächter werden vor Ende ihres Pachtvertrages aufgefordert, einen Fragebogen mit betrieblichen Angaben auszufüllen und ein Betriebskonzept einzureichen.

Wichtungsfaktoren: 3=sehr wichtig; 2=wichtig; 1=weniger wichtig

Nr.	Bewertungskriterium	Punktesystem	Wichtung	Erklärung	max. erzielbare Punktzahl
1	Junglandwirte	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	2	Die besondere Förderung von Junglandwirten ist ein Ziel der GAP. Die Einstufung erfolgt deshalb als "wichtig"	2
2	Solidarische Landwirtschaft (SoLawi) oder Direktvermarktung	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	2	Solidarische Landwirtschaft als eigene Produktion ist gekennzeichnet durch eine auf die Fläche bezogene hohe Wertschöpfung und trägt durch die Entkopplung von volatilen Märkten und des Lebensmitteleinzelhandels zu einer nachhaltigen Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und zur Stärkung der ländlichen Räume bei. Die Einstufung erfolgt deshalb als "wichtig". Gleiches gilt für eine Direktvermarktung mit wesentlichem Beitrag zum Betriebsergebnis.	2
3	Arbeitsplätze im Betrieb	>= 2 VBE = 1Pkt >=3 VBE = 2Pkt <2 VBE = 0Pkt (VBE/100 ha)	2	Landwirtschaftliche Betriebe mit einem überdurchschnittlichen Arbeitskräfteeinsatz je Hektar schaffen auf der bewirtschafteten Fläche überdurchschnittlich viele Arbeitsplätze und verbessern somit die Lebensbedingungen im ländlichen Raum. Die Wichtung erfolgt daher mit dem Faktor 2. Es erhalten nur die Betriebe Punkte, deren Arbeitskräfteeinsatz über dem Durchschnitt des Freistaates von 2 VBE je 100 ha (TLL 2018) liegen. Betriebe, die deutlich darüber liegen erhalten die doppelte Punktzahl.	4
4	Auszubildende	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	1	Nachwuchssicherung in der Landwirtschaft ist ein erklärtes Ziel des Freistaates Thüringen. Betriebe, die Fachkräfte ausbilden, werden daher gesondert beachtet. Die Wichtung erfolgt mit dem Faktor 1.	1
5	Entfernung zur Betriebsstätte	1-10 km = 2Pkt 11-20km = 1Pkt >20km = 0Pkt	1	Die Entfernung der Betriebsstätte mit den für die unmittelbare Produktion benötigten Gerätschaften sowie Produktionsmitteln zu den Angebotsflächen spielt aus agrarstrukturellen und umwelttechnischen Gesichtspunkten eine Rolle. Die Wichtung dieses Kriteriums erfolgt mit dem Faktor 1. Bewerber, deren Betriebsstätte näher an den Angebotsflächen liegt, erhalten eine höhere Punktzahl.	2
6	Flächenentzug durch öffentliche Maßnahmen	<2% = 0Pkt >2% = 1Pkt >5% = On/Off-Kriterium	3	Fläche ist die Produktionsgrundlage landwirtschaftlicher Betriebe. Einkommen in der Landwirtschaft sind gering und liegen deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt. Daher haben bereits geringe Flächenverluste einen starken negativen Effekt auf die Einkommen landwirtschaftlicher Betriebe. Die Einstufung erfolgt daher als "sehr wichtig". Es wird davon ausgegangen, dass gesunde landwirtschaftliche Betriebe einen Flächenverlust von 2 % kompensieren können.	3
7	zu erwartender Flächenentzug durch öffentliche Maßnahmen in den nächsten 6 Jahren	<2% = 0Pkt >2% = 1Pkt >5% = On/Off-Kriterium	3	Fläche ist die Produktionsgrundlage landwirtschaftlicher Betriebe. Einkommen in der Landwirtschaft sind gering und liegen deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt. Daher haben bereits geringe Flächenverluste einen starken negativen Effekt auf die Einkommen landwirtschaftlicher Betriebe. Die Einstufung erfolgt daher als "sehr wichtig". Es wird davon ausgegangen, dass gesunde landwirtschaftliche Betriebe einen Flächenverlust von 2 % kompensieren können.	3
8	Ökologischer Landbau	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	2	Durch die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik soll die Landwirtschaft in Europa ökologischer und nachhaltiger werden. Der Anteil des ökologischen Landbaus an der Bewirtschaftungsfläche soll schrittweise erhöht werden. Deshalb erfolgt die Einstufung als "wichtig"	2
9	Tierhaltung	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	1	In Thüringen ist die Viehbesatzdichte im bundesweiten Vergleich relativ gering. Die Tierhaltung schafft eine höhere Wertschöpfung und mehr Arbeitsplätze auf der landwirtschaftlichen Fläche als der reine Ackerbau. Die Tierhaltung wurde mit dem Faktor 1 gewichtet. Eine weitere Wichtung wird nach den Tierv Verfahren vorgenommen.	1
10	Tierproduktion	Tierhaltungsverfahren ohne Weidehaltung=0Pkt. Tierhaltungsverfahren mit Weidehaltung >0,3 und <1,4 GVE/ha=1Pkt Tierhaltungsverfahren mit Weidehaltung <0,3 GVE/ha=0Pkt	1	Tierhaltungsverfahren mit Weidehaltung sind politisch und gesellschaftlich erwünscht. Die Beweidung fördert das Tierwohl und ist ein wesentlicher Beitrag der Landwirtschaft zur Landschaftspflege und zum Erhalt der Artenvielfalt sowie der Kulturlandschaft. Hierbei wird differenziert zwischen der Viehbesatzdichte je Hektar. Die durchschnittliche Viehbesatzdichte in Thüringen beträgt 0,40 GVE/ha (Statistisches Bundesamt 2020). Die Wichtung erfolgt mit dem Faktor 1.	1
11	Milchviehhaltung	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	1	Die in den letzten Jahren anhaltende katastrophale Preissituation auf dem Milchmarkt hat die wirtschaftliche Situation vieler Milchviehbetriebe in Thüringen verschärft. In den letzten 10 Jahren haben 37 % der Milchviehbetriebe die Milchproduktion aufgegeben. Die Wichtung erfolgt mit dem Faktor 1.	1
12	Haltung von Schafen und Ziegen zur Beweidung	Schafhaltung zur Beweidung >0,3 GVE/ha = 1Pkt Schafhaltung zur Beweidung <0,3 GVE/ha = 0 Pkt	1	In Thüringen ist die Bewirtschaftung von Grünlandflächen durch Schafe und Ziegen ein wesentlicher Beitrag der Landwirtschaft zur Landschaftspflege und zum Erhalt der Artenvielfalt und Kulturlandschaft. In den letzten zwanzig Jahren ist die Zahl der schafhaltenden Betriebe und der gehaltenen Schafe in Thüringen drastisch gesunken. Die Pflege von schützenswerten Flächen durch Schafe ist vielerorts nicht mehr gegeben. Die durchschnittliche Viehbesatzdichte in Thüringen beträgt 0,44 GVE/ha (TLL 2018). Betriebe die eine Viehbesatzdichte mit Schafen von mehr als 0,3 GVE/ha nachweisen, tragen signifikant zum Erhalt der Artenvielfalt und Kulturlandschaft bei.	1

Nr.	Bewertungskriterium	Punktesystem	Wichtung	Erklärung	max. erzielbare Punktzahl
13	Investitionen in den nächsten 5 Jahren	Investitionen hängen vom Erhalt der Flächen ab? Ja = 2Pkt Nein = 0Pkt	2	Betriebe, deren Investitionen und zukünftige betriebliche Ausrichtung direkt vom Erhalt der Angebotsflächen abhängt, werden gesondert beachtet. Die Wichtung erfolgt mit dem Faktor 2.	4
14	Existenzgründer	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	2	Eine Förderung von betrieblichen Neugründungen liegt im regionalpolitischen Interesse. Gut ausgebildete Landwirte haben aufgrund der Knappheit von landwirtschaftlicher Fläche kaum Möglichkeiten eine Existenz zu gründen. Deshalb erfolgt die Einstufung als "wichtig"	2
15	Besonderheiten	ja = 1Pkt nein = 0Pkt	1 bis 3	Im Erhebungsbogen ist der Pächter aufgefordert, Ausführungen zum laufenden bzw. beabsichtigten Betriebskonzept einzureichen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, weitere Kriterien, die einen positiven Einfluss auf die Agrarstruktur haben und nicht im Erhebungsbogen abgefragt wurden, aufzunehmen.	3